



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt
Berlin**
Mehringdamm 129
10965 Berlin

24. August 2010

Neue Nedlitzer Südbrücke (UHW km 20,34) - Baubeginn

Auskunft erteilt:

Caroline Heine
Sachbereichsleiterin
Telefon +49 30 69580 470
Caroline.Heine@wsv.bund.de

Am 05. Mai 2010 hat das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin den Auftrag für den Ersatzneubau der Nedlitzer Südbrücke erteilt. Generalauftragnehmer für das Bauvorhaben ist eine Arbeitsgemeinschaft der Unternehmen Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG aus Velten und OSB Oderberger Stahlbau GmbH.

Zentrale +49 30 69532 0
Telefax +49 30 69580 405
wna-berlin@wsv.bund.de
www.wna-berlin.wsv.de

Nach den notwendigen Vorlaufzeiten für Ausführungsplanungen und Materialbestellungen wurde nun mit den Bauarbeiten begonnen. Bis Anfang 2011 sollen die neuen Brückenwiderlager hergestellt sein, für Juli 2011 ist der Einschub des neuen Brückenüberbaus geplant. Die Verkehrsfreigabe der neuen Brücke soll im Dezember 2011 erfolgen. Die Baukosten von rd. 6,3 Mio € finanziert der Bund.



Ansicht alte Nedlitzer Südbrücke

Die im Eigentum der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes stehende Straßenbrücke überführt die Bundesstrasse B2 im Potsdamer Vorort Nedlitz über den Sacrow-Paretzer-Kanal (UHW km 20,34). Das noch vorhandene alte Bauwerk ist nach 77 Jahren Nutzung schon augenscheinlich in einem sehr schlechten Zustand. Für die im Kanalquerschnitt stehenden Brückenpfeiler kann eine den baupolizeilichen Anforderungen genügende Standsicherheit gegen Schiffsstoß nicht nachgewiesen werden. Daher hat sich die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes entschieden die Brücke durch einen Neubau zu ersetzen. Der Ersatzneubau wurde mit Planfeststellungsbeschluss P-143.3-Pro/44 der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost vom 16.04.2008 genehmigt.



23. August 2010 – „Lockerungsbohrungen“ zur Herstellung der Baugrube für ein neues Brückenwiderlager

Die alte Nedlitzer Südbrücke wurde im Jahr 1933 errichtet und im II. Weltkrieg zerstört. Im Jahr 1950 wurde die heute vorhandene Brücke, unter Verwendung der alten Stahlbauteile und der alten Wider-



Fotomontage neue Nedlitzer Südbrücke



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

lager, wieder aufgebaut. Wegen Materialmangels für den Brückenüberbau mussten dabei zwei zusätzliche Brückenpfeiler im Kanal errichtet werden.

Die neue Brücke wird als Stabbogenbrücke ohne Kanalpfeiler errichtet und erhält eine Durchfahrtshöhe von 5,25 m über dem oberen Betriebswasserstand sowie eine lichte Weite von 58,70 m zwischen den Widerlagern. Im Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens wird die neue Brücke unmittelbar westlich des alten Bauwerkes errichtet, wodurch während der Baudurchführung der Straßenverkehr auf der B 2 aufrecht erhalten werden kann. Nach Inbetriebnahme der neuen Brücke wird die alte zurück gebaut.